

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 11. November 2024

Prot.-Nr. 304

Kleine Anfrage Yael Schindler Wildhaber (GO/JGO) betr. Effektive Kosten Mittagstische der Stadt Olten/Beantwortung

Mit Datum vom 26. Juni 2025 wurde von Yael Schindler Wildhaber (GO/JGO) eine kleine Anfrage mit folgendem Wortlaut eingereicht:

«Der Stadtrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was sind die effektiven Kosten pro Kind in der Mittagsbetreuungsangebote im I) Kinderhort des Schulhauses Kleinholz, II) Mittagstisch Ost Engelbergstrasse und III) Mittagstisch West Weingartenstrasse (inkl. Betreuungskosten Essenskosten, Kosten für Liegenschaft etc.)?
2. Erachtet der Stadtrat das Angebot im neuen Kinderhort Kleinholz als vergleichbar mit den Mittagstischen Engelbergstrasse und Weingartenstrasse? Falls nein, weshalb? Falls ja, weshalb?
3. Für die Bearbeitung der neuen Betreuungsgutscheine des Mittagstisches wird die Stadt einen höheren administrativen Aufwand haben. Wie hoch fallen diese Kosten ungefähr aus?
4. Welche ungefähren Kosten würden der Stadt entstehen, wenn die maximalen Elternbeiträge für die Mittagstische Engelbergstrasse und Weingartenstrasse bei 18 Franken liegen würden (analog den maximalen Beiträgen für den Mittagstisch in der Stadt Zürich)?
5. Ist das Ziel des Stadtrates, alle Mittagstischangebote zu professionalisieren, d.h. hort-ähnliche Strukturen aufzubauen inkl. Ausgebildetem Personal, obwohl die jetzige Form der Angebote bei den Eltern und Kinder geschätzt wird und weniger gut ausgebildeten Müttern eine Verdienstmöglichkeit gibt?

Begründung

Der Stadtrat hat Ende Mai die Eltern informiert, dass ab August 2024 der Mittagstisch für die Schulhäuser Bifang und Säli (Mittagstisch Ost Engelbergstrasse) und das Schulhaus Bannfeld (Mittagstisch West Weingartenstrasse) neu 27 statt wie bisher 15 Franken kosten wird.

Der Stadtrat begründet diese sehr starke Erhöhung mit einer Harmonisierung der bestehenden Angebote auf Primarstufe mit dem neuen Kinderhort im Kleinholzschulhaus. Er ergänzt: «Diese Preisänderungen spiegeln die aktuelle Kostenstruktur und den Wert unseres erweiterten Angebots wider». Zudem können Familien je nach Einkommen von Betreuungsgutscheinen profitieren, so dass die effektiven Kosten für Familien mit geringerem Einkommen tiefer ausfallen werden als bisher.

Bei den Eltern hat dies verschiedentlich negative Reaktionen und Rückmeldungen erzeugt und es wurden Bedenken geäußert, dass hier ausschliesslich Preise, nicht aber die gebotenen Leistungen harmonisiert werden würden. Die Leistung bei einem Mittagstisch ist nicht mit der eines Hortes vergleichbar (keine Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, kein ausgebildetes

Personal, kein hochwertiges Essen). Der Mittagstisch wurde dennoch aufgrund der unkomplizierten Buchungsmöglichkeit und dem (bisher) preiswerten Angebot von vielen berufstätigen Eltern sehr geschätzt.

Bereits haben mehrere Eltern signalisiert, dass sie aufgrund der hohen Kosten die Kinder nach den Sommerferien nicht mehr für den Mittagstisch anmelden werden. So ist es absehbar, dass die starke Preiserhöhung zu einem Nutzungsrückgang führen wird, was die effektiven Kosten pro Kinder erhöht und die Rentabilität des Angebots verringert.

Dieses Vorgehen ist nicht im Sinne einer Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.»

* * *

Stadtrat Nils Loeffel beantwortet die kleine Anfrage im Namen des Stadtrates wie folgt:

Einleitend gilt festzuhalten, dass mit dem Entscheid des Stadtrates vom 8. Januar 2024 (Prot.-Nr. 007) und dem Entscheid des Parlaments vom 24. Januar 2024 dem Pilotbetrieb einer städtischen Tagesstruktur in der neuen Schulanlage Kleinholz zugestimmt wurde. Gleichzeitig wurden das Betreuungsangebot (Module) sowie die Vollkostentarife für das Angebot definiert. Als Kosten für die Betreuungsstunde wurden Fr. 12.00 und für das Essen Fr. 9.00 festgelegt. Die Kosten pro Betreuungsstunde liegen im nationalen Durchschnitt. Eine Modellrechnung¹, welche das Forschungs- und Beratungsbüro INFRAS im Jahr 2024 für das BSV erstellt hat, zeigt, dass die Vollkosten pro Betreuungsstunde je nach Art des Angebots zwischen Fr. 11.65 und Fr. 13.30 liegen.

In der Vorbereitung der städtischen Tagesstruktur stand die Direktion Bildung und Sport im intensiven Austausch mit den privaten Anbietern von Kinderbetreuung in der Stadt Olten. In den Gesprächen wurde festgelegt, dass sich die Preisstruktur der städtischen Tagesstrukturangebote an jener der privaten Anbieter orientieren muss. Auch im Rahmen der Diskussion der an der Parlamentssitzung im September eingereichten überparteilichen dringlichen Interpellation «*Schulergänzende Kinderbetreuung in Olten sicherstellen*», wurde betont, dass bei der Einführung einer städtischen Tagesstruktur für die Tarifberechnung die Vollkosten ausgewiesen werden müssen und die privaten Anbieter nicht mit zu tiefen Preisen konkurrenziert werden sollen. Die Subvention der Kinderbetreuung soll ausschliesslich über das System der Betreuungsgutscheine erfolgen.

In den Diskussionen mit den privaten Anbietern waren auch immer die Preise für das von der Stadt angebotene Mittagsmodul an den Mittagstischen Ost und West ein Thema. Der Preis von Fr. 15.- pro Mittag lag im Schnitt rund 50% unter dem Preis der privaten Anbieter für das Mittagsmodul. Dieser Umstand wurde von Seiten der privaten Anbieter seit mehreren Jahren bemängelt. Von Seiten der Stadt wurde bereits bei der Einführung der Betreuungsgutscheine für die Angebote der schulergänzenden Kinderbetreuung im Jahr 2018 kommuniziert, dass auch die Preise der städtischen Mittagstische angepasst werden sollen. Dazu ist es in der Folge aus verschiedenen Gründen nicht gekommen.

Die Angebote der Mittagstische wurden von der Stadt in den letzten Jahren nie kostendeckend betrieben. Rund 50% der Kosten für die Mittagstische wurden bisher durch die Stadt subventioniert. Gleichzeitig wurden für den Mittagstisch keine einkommensabhängigen Tarife in Rechnung gestellt. Das Angebot kostete für alle Fr. 15.- pro Mittag.

Mit der Einführung der Tagesstruktur Kleinholz und dem Versprechen, dass die städtischen Angebote zukünftig ausschliesslich über die Betreuungsgutscheine subventioniert werden sollen, wurde auch das System bei den Mittagstischen umgestellt. Per August 2024 wurden

¹ <https://www.infras.ch/de/projekte/forderung-familienerganzender-kinderbetreuung-externe-betreuung-grundlagen-berechnung-kunftigem-bundesbeitrag/>

die Kosten entsprechend gemäss einer Vollkostenrechnung für die Mittagstische bestimmt. In der Folge wurde, um für alle Eltern in der Stadt Olten die gleiche Ausgangslage zu schaffen, auf die Tarifstruktur der Tagesstruktur Kleinholz abgestützt. Gleichzeitig haben die Eltern die Möglichkeit, Betreuungsgutscheine zu beantragen und die Kosten so je nach Einkommen erheblich zu reduzieren. Die Elternbeiträge für die Mittagstische Ost, West und Kleinholz bewegen sich so zwischen Fr. 2.70 bis Fr. 27.- (Mittagstische Ost und West) und Fr. 30.- (Kleinholz) pro Mittag.

Gerne beantworten wir die Fragen wie folgt:

1. Was sind die effektiven Kosten pro Kind in der Mittagsbetreuungsangebote im I) Kinderhort des Schulhauses Kleinholz, II) Mittagstisch Ost Engelbergstrasse und III) Mittagstisch West Weingartenstrasse (inkl. Betreuungskosten Essenskosten, Kosten für Liegenschaft etc.)?

Die Kosten für die Mittagsbetreuungsangebote setzen sich, wie in der Frage ausgeführt, aus den Betreuungskosten, den Essenskosten sowie Liegenschafts- und Reinigungskosten zusammen. Zusätzlich sind Materialkosten sowie Overheadkosten (Leitung / Sekretariat) für die Berechnung der Vollkosten zu berücksichtigen. Die effektiven Kosten pro Kind sind abhängig von der Anzahl am Mittagstisch angemeldeten Kindern.

Die Kosten für die beiden Mittagstische Ost Engelbergstrasse und West Weingartenstrasse wurden gemeinsam berechnet, da es sich grundsätzlich um ein und dasselbe Angebot handelt. Die Kosten für die Mittagsbetreuung in der Tagesstruktur Kleinholz können separat ausgewiesen werden.

Für die Berechnung der Kosten für die Mittagstische Ost Engelbergstrasse und West Weingartenstrasse wurden folgende Zahlen zu Grunde gelegt:

Was	Kosten pro Mittag (168 Mittag pro Jahr)
<i>Variable Kosten</i>	
Essen	Fr. 9.- (pro Kind)

<i>Sprungfixe Kosten</i>	1-10 Kinder	11-20 Kinder
Betreuungskosten	Fr. 79.50	Fr. 159.00
<i>Fixkosten</i>		
Materialkosten	Fr. 8.93	Fr. 8.93
Overhead Leitung / Sekr.	Fr. 22.62	Fr. 22.62
Miete	Fr. 62.50	Fr. 62.50
Reinigung	Fr. 8.10	Fr. 8.10
Total	Fr. 181.65	Fr. 261.15

Die Tabelle zeigt, dass die Kosten pro Kind bei 1 bis 10 Kindern (inkl. Essenskosten) zwischen rund Fr. 27.16 und Fr. 190.65 variieren. Bei 11 bis 20 Kindern variieren die Kosten pro Kind (inkl. Essenskosten) zwischen rund Fr. 22.05 und Fr. 32.74.

Die Berechnung der Kosten für den Mittagstisch im Kleinholz basiert auf folgenden Zahlen:

Was	Kosten pro Mittag (168 Mittag pro Jahr)
<i>Variable Kosten</i>	
Essen	Fr. 9.- (pro Kind)

<i>Sprungfixe Kosten</i>		
Betreuungskosten	1-10 Kinder	11 – 20 Kinder
	Fr. 92.75	Fr. 185.50
<i>Fixkosten</i>		
Materialkosten	Fr. 8.93	Fr. 8.93
Overhead Leitung / Sekr.	Fr. 22.62	Fr. 22.62
Reinigung / Betr. Unterhalt	Fr. 164.29	Fr. 164.29
Kapitalkosten (Abschr/Zins)	Fr. 8.49	Fr. 8.49
Total	Fr. 297.08	Fr. 389.83

Die Tabelle zeigt, dass die Kosten pro Kind bei 1 bis 10 Kindern (inkl. Essenskosten) zwischen rund Fr. 38.70 und Fr. 306.08 variieren. Bei 11 bis 20 Kindern variieren die Kosten pro Kind (inkl. Essenskosten) zwischen rund Fr. 28.49 und Fr. 44.43.

2. *Erachtet der Stadtrat das Angebot im neuen Kinderhort Kleinholz als vergleichbar mit den Mittagstischen Engelbergstrasse und Weingartenstrasse? Falls nein, weshalb? Falls ja, weshalb?*

Mit der Einführung der Tagesstruktur Kleinholz wurden die städtischen Angebote ab dem Schuljahr 2024/2025 unter ein Dach gestellt (Tagesstrukturen Olten). Die Leitung der Tagesstruktur Kleinholz führt auch die Teams der weiteren Mittagstische. Ebenfalls wurde das Mittagstischangebot inhaltlich überarbeitet und professionalisiert. Die Stadt Olten verfolgt das Ziel, an allen Mittagstischen die gleiche Qualität der Betreuung und der Verpflegung anbieten zu können.

Mit der Umstrukturierung im Bereich der Tagesstrukturen Olten, können die Mitarbeitenden (FaBe EFZ und päd. Mitarbeitende) basierend auf Kinderzahlen und Besonderheiten an allen Standorten eingesetzt werden. Das führt zu einer Harmonisierung der Angebote und stellt sicher, dass alle Kinder der Stadt Olten an den Mittagstischen die gleichen Leistungen erhalten.

3. *Für die Bearbeitung der neuen Betreuungsgutscheine des Mittagstisches wird die Stadt einen höheren administrativen Aufwand haben. Wie hoch fallen diese Kosten ungefähr aus?*

Für die Administration der Betreuungsgutscheine stehen aktuell 20 Stellenprozent zur Verfügung. Mit der Einführung der Tagesstruktur Kleinholz konnten zusätzliche 20 Stellenprozent für die administrative Unterstützung der Tagesstrukturleitung (Abwicklung der Anmeldungen, Rechnungsstellung etc.) geschaffen werden. Für die Bearbeitung der zusätzlichen Gesuche für die Betreuungsgutscheine stehen keine zusätzlichen Stellenprozent zur Verfügung. Entsprechend kann nicht ausgewertet werden, welche Kosten für den zusätzlichen administrativen Aufwand anfallen.

4. Welche ungefähren Kosten würden der Stadt entstehen, wenn die maximalen Elternbeiträge für die Mittagstische Engelbergstrasse und Weingartenstrasse bei 18 Franken liegen würden (analog den maximalen Beiträgen für den Mittagstisch in der Stadt Zürich)?

Bei einem maximalen Elternbeitrag von Fr. 18.- wären die Mittagstische Engelbergstrasse (Ost) und Weingartenstrasse (West) auch bei einer Vollauslastung nicht kostendeckend durchführbar. Wie bei Frage 1 ausgeführt, variieren die Kosten je nach Auslastung der Mittagstische. Mit folgenden ungefähren Kosten hätte die Stadt Olten, je nach durchschnittlicher Auslastung, zu rechnen:

Auslastung	5%	25%	50%	75%	100%
Kosten	Fr. 58'000	Fr. 46'000	Fr. 31'000	Fr. 42'000	Fr. 27'000

5. Ist das Ziel des Stadtrates, alle Mittagstischangebote zu professionalisieren, d.h. hortähnliche Strukturen aufzubauen inkl. Ausgebildetem Personal, obwohl die jetzige Form der Angebote bei den Eltern und Kinder geschätzt wird und weniger gut ausgebildeten Müttern eine Verdienstmöglichkeit gibt?

Die «Strategie Tagesstruktur Stadt Olten 2024 – 2030» sieht einen deutlichen Ausbau der Tagesstrukturangebote in der Stadt Olten vor. Konkret sollen bis spätestens Schuljahr 29/30 für mind. 30% aller Schulkinder ein Betreuungsplatz zur Verfügung stehen. Die Strategie sieht zudem vor, dass die Tagesstrukturangebote – wenn immer möglich – direkt an den Schulstandorten aufgebaut werden. Der Mittagstisch wird so als Modul des Tagesstrukturangebots verstanden und an allen Standorten gleich umgesetzt. Diese Entwicklung wurde per Schuljahr 24/25 in den bestehenden Angeboten bereits so angesprochen.

Die Weiterentwicklung der Tagesstrukturangebote erfordert auch eine Professionalisierung der Mittagstische. Dazu gehört, dass perspektivisch Fachpersonal in den Mittagsmodulen vor Ort ist. Damit werden dann auch die geltenden kantonalen Vorgaben eingehalten. Im Konzept zur Tagesstruktur Kleinholz ist der gesetzlich vorgegebene Betreuungsschlüssel (Fachpersonal) von 1:10 (beim Mittagstisch) und von 1:8 bei den Nachmittagsmodulen festgehalten. Das bedeutet, dass am Mittag pro 10 Kinder mind. eine ausgebildete Fachperson anwesend ist. Unterstützt werden die Fachpersonen weiterhin durch nicht ausgebildetes Personal.

Die Stadt Olten sieht sich in der Pflicht, qualitative und kindergerechte Tagesstrukturangebote zur Verfügung zu stellen. Auch die Kinder, welche einen Mittagstisch besuchen, haben Anspruch auf eine angemessene und professionelle pädagogische Betreuung und Begleitung.

Mitteilung an:
 Gemeindeparlament
 Parlamentsakten
 Direktion Bildung und Sport, Evelyn Spataru
 Stadtkanzlei, Parlamentsgeschäfte

Stadtkanzlei Olten
 Der Stadtschreiber:

